

Projektskizze

EUROPE 14/14

In vielen Ländern gilt der Erste Weltkrieg bis heute als „Der Große Krieg“ und zeigt im kollektiven Gedächtnis, in Ausprägungen des nationalen Selbstverständnisses sowie in Form von Gedenktagen und Mahnmalen starke Präsenz. Doch dies ist nicht überall in Europa und der Welt der Fall: Während der Zweite Weltkrieg und der Holocaust etwa in der deutschen Erinnerungskultur großen Raum einnehmen und der Erste Weltkrieg eher eine untergeordnete Rolle spielt, hat der Erste Weltkrieg in den Nachbarländern eine wesentlich größere Bedeutung. Diese Diskrepanz in der Erinnerung und Deutung eines weltumspannenden, jungen historischen Ereignisses wird im Jahre 2014 erneut deutlich werden, wenn sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal jährt. Aber warum ist es für junge Menschen überhaupt wichtig, sich mit dem Ersten Weltkrieg auseinanderzusetzen? Wie wird in den einzelnen Ländern an den Ersten Weltkrieg erinnert? Welche Debatten zur Geschichte gibt es in Europa und welche aktuellen Bezüge gibt es zu heute?

Das Projekt

Die Bundeszentrale für politische Bildung /bpb plant in Kooperation mit der Körber-Stiftung und der Robert-Bosch-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Maxim Gorki Theater und weiteren Partnern anlässlich des 100. Jahrestags des Beginns des Ersten Weltkriegs im Mai 2014 die Veranstaltung *Europe 14/14*. Gefördert wird die Veranstaltung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Bei dem zentralen Kern der Veranstaltung, dem *HistoryCampus*, treffen bis zu 500 junge Menschen aus Deutschland und dem europäischen Ausland im Maxim Gorki Theater in Berlin zusammen, um die Bedeutung des Ersten Weltkriegs für junge Europäer persönlich, für ihre jeweilige nationale Identität und für Europa als gemeinsames Friedensprojekt zu beleuchten.

Hier bietet sich ein Anlass, nationale Perspektiven auf den Krieg 1914/18 zu diskutieren, Spuren der Kriegsfolgen im jeweiligen kollektiven Gedächtnis aufzuzeigen und mit Experten aus Geschichte und Politik über die Bedeutung des Ersten Weltkriegs für die Gegenwart Europas zu diskutieren. Dafür wurden zusammen mit zahlreichen europäischen Partnern aus Museen, Universitäten, internationalen Organisationen, Kulturinstituten sowie Historiker/innen, Künstler/innen und Schauspieler/innen insgesamt 22 verschiedene Workshops entwickelt, die vom 8. bis 10. Mai 2014 parallel stattfinden. Die Workshops und zahlreiche weitere Veranstaltungspunkte des *HistoryCampus* bieten nicht nur ein breites Spektrum an Themen, die zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ersten Weltkrieges einladen, sondern zeichnen sich insbesondere durch die verschiedenen Zugänge zum Thema aus: Neben klassischen Methoden gibt es eine Vielzahl an interaktiven, künstlerischen, jugendaffin-kreativen Formaten. Der *HistoryCampus* ist sowohl Werkschau, um bereits erarbeitete Arbeitsergebnisse zu zeigen, als auch Labor, um neue Perspektiven zu erarbeiten. Unter dem Motto „Look back, think forward“ soll den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gelegenheit gegeben werden, ihren eigenen Bezug und ihre eigenen Fragen zur Geschichte und Europa heute zu entwickeln und sich darüber grenzüberschreitend austauschen.

Die Anmeldung zum HistoryCampus ist für junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren vom 30. Januar bis zum 17. Februar 2014 online unter www.europe1414.de möglich.

Eingebettet wird der *HistoryCampus* in ein Programm vielfältiger öffentlich zugänglicher Veranstaltungen rund um die Erinnerung und Rezeption des Ersten Weltkriegs. Unter dem Titel *OpenCampus* eröffnet sich einer breiten Öffentlichkeit ein attraktives kulturelles Angebot entwickelt durch das Maxim Gorki Theater in Kooperation mit der Kulturstiftung des Bundes und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Weitere Einzelveranstaltungen wie Diskussionen, Lesungen, Filmvorführungen, Expertengespräche und vieles mehr werden von assoziierten Institutionen in Berlin und Umgebung von 6. Mai bis 6. Juni ausgerichtet.

In einem Veranstaltungsprogramm, das Interessierten als Wegweiser dient, werden diese Angebote anlässlich des 100. Jahrestags des Beginns des Ersten Weltkriegs zusammengefasst. Aktuellste Programminformationen finden Interessierte online auf der Veranstaltungswebsite.

www.europe1414.de

Europe 14 | 14 ist eine Veranstaltung von:
Bundeszentrale für politische Bildung
Körber-Stiftung
Robert Bosch Stiftung

In Zusammenarbeit mit:
Maxim Gorki Theater

Kooperationspartner Open Campus:
Kulturstiftung des Bundes

Förderer:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Ansprechpartnerin:

Nina Schillings
Bundeszentrale für politische Bildung
Fachbereich Print
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-265

Fax +49 (0)228 99515-309

Nina.Schillings@bpb.de

www.bpb.de